

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1922

58 (3.2.1922) Abendausgabe

Badische Presse

Handels-Zeitung.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt / Technik u. Industrie / Frauenzeitung / Steuer-Rundschau / Feld u. Garten / Reise- u. Fährzeitung / Volk u. Heimat

Eigentum und Verlag von Ferd. Ziegler & Co.

Redaktion: Karlsruhe, Postfach 300. Dr. Kurt Weiser.

Verantwortliche Redakteure: Hanns Walthar Schmeider.

Druck: Karlsruhe, Postfach 300.

Bezugs-Preise: In Karlsruhe: Am Verkaufsstelle monatlich M. 13.50. Frei ins Haus monatlich M. 15.—

Abonnenten: Die Abnahme von Beilagen ist gesondert zu bestellen. Die Abnahme von Beilagen ist gesondert zu bestellen.

Der Eisenbahnerstreik.

Es bestätigt sich nunmehr, daß tatsächlich die Ortsgruppe Berlin des Deutschen Eisenbahnerverbandes gestern abend den Streik proklamiert hat. Und zwar hat sie es über den Kopf ihrer Verbandsleitung und gegen deren zur gleichen Zeit gefaßten Beschluß getan.

Uns wird berichtet: m. Berlin, 3. Febr. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Durch den Eintritt der Ortsgruppe Berlin des Deutschen Eisenbahnerverbandes in den Streik ist die Lage im Eisenbahndirektionsbezirk Berlin wesentlich verschärft.

Die Stellungnahme des Allgemeinen Eisenbahnerverbandes.

m. Berlin, 3. Febr. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der Allgemeine Eisenbahnerverband teilt mit: In größtem Widerspruch zur einheitlichen Streikablehnung durch die drei Tarifvertragsorganisationen (Deutscher Eisenbahnerverband, Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner und Allgemeiner Eisenbahnerverband) scheinen die örtlichen Funktionäre des Deutschen Eisenbahnerverbandes in Berlin den Eintritt eines Teiles der Eisenbahnerchaft in den Streik der Beamtenschaft beschlossen zu haben.

Die Lage in Baden.

II. Karlsruhe, 3. Febr. Der Eisenbahnbetrieb in Baden geht nach wie vor seinem gewohnten Gang. Die Züge verkehren mit Ausnahme der bereits bekannt gegebenen Einstellung einiger D-Züge fast normalmäßig.

II. Mannheim, 3. Febr. (Drahtbericht.) Das hiesige Stationsamt gibt über die Lage im Eisenbahnerstreik folgenden Bericht aus: Der Zugverkehr wickelt sich auf unseren Strecken auch weiterhin ohne wesentliche Störungen ab, da unser Personal vollständig Dienst tut.

II. Freiburg, 3. Febr. Die Funktionäre des Deutschen Eisenbahnerverbandes, Ortsverwaltung Freiburg, veröffentlichten einen Protest gegen die Verfügun der Reichsregierung über die Strafandrohung an solche Beamte, die zum Streik auffordern oder sich an einem solchen beteiligen.

Eine Erklärung der Polizeibeamten.

II. Berlin, 3. Febr. (Drahtbericht.) Der Reichsverband der Polizeibeamten Deutschlands gibt über sein Verhalten zum Streik eine Erklärung ab, in der es heißt: „Die Polizei ist das Volksgewaltorgan der verfassungsmäßigen Regierung. Sie hat die Staatsautorität und das Staatswohl zu schützen und den dazu gegebenen Gesetzen und Verordnungen zur Beachtung zu verhelfen.“

I. Berlin, 2. Febr. (Berl. Lok.-Anz.) zufolge sind die Eisenbahndirektionen angewiesen worden, von der Verordnung des Reichspräsidenten weitgehendsten Gebrauch zu machen.

ren verfügt hat, sollen die Polizeileiter der übrigen Städte im Streikgebiet vorgehen.

II. Berlin, 3. Febr. (Eigener Drahtbericht.) Das „Berliner Tageblatt“ meldet: Die beschlagnahmten Gelder betragen sich auf 3 Millionen Mark.

Reichsrat.

III. Berlin, 2. Febr. Im Reichsrat wurde heute der Entwurf einer Schlichtungsordnung gegen die Stimme Sachsens angenommen. Angenommen wurde ferner gegen die Stimme Bayerns der Gesetzentwurf zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten, der den ärztlichen Behandlungszwang unter Ausschluß der Behandlung durch nicht-approbierte Personen, ferner das Verbot der Anpreisung von Heilmitteln in Zeitungen, sowie den Meldezwang, unter Umständen Krankenhauszwang enthält und auch den Beschluß unter Strafe stellt, wenn Anstehungsgefahr wissenschaftlich vorhanden ist.

Von der Technischen Nothilfe.

— Stuttgart, 2. Febr. Die Landesbezirksleitung der Technischen Nothilfe für Baden und Württemberg hatte auf Mittwoch die interessierten Kreise zu einer Versammlung im Sitzungssaal der ehemaligen Ersten Kammer einberufen.

Die Konferenz von Genua.

II. Paris, 3. Febr. (Drahtbericht.) Wie bereits gemeldet, hat das Quai d'Orsay gestern eine Meldung des Petit Parisien, wonach Poincaré die französische Zusage der Teilnahme an der Konferenz von Genua der italienischen Regierung gegeben hätte, demontiert.

Bedrohliche Enthüllungen über Poincarés Kriegstreiberkreise.

d. Königsberg, 1. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Nach einer Meldung der „Nippereischen Zeitung“ aus Romo wird die jetzige Regierung in Russland in kurzer Zeit sensationelle Enthüllungen über die verbrecherische Tätigkeit Poincarés zur Herbeiführung des Weltkrieges machen.

III. Paris, 2. Febr. Nach einer Havasmeldung aus Lissabon hat der Präsident der Republik die Demission des Kabinetts angenommen.

Umschau.

3. Februar 1922.

Mit fetten Ueberschriften verkündet die Londoner Presse, daß in Kalkutta rund 1000 Verhaftungen von indischen Nationalisten erfolgt seien. Es handelt sich um Anhänger Ghandis, sogenannte Non-Cooperatisten, die ein großes Meeting veranstaltet hatten, obwohl die indische Regierung Versammlungen jeder Art seit einigen Tagen verboten hat.

Ueberraschend schnell scheinen also die Wahrnehmungen Lord Northcliffes, der vor einiger Zeit Indien verlassen hat und sich bei der Abreise einem Vertreter der Neuter-Agentur gegenüber äußerte, ihre Bestätigung gefunden zu haben.

Die Situation ist gerade durch das Auftreten der radikalen Mohammedaner derart gefährlich geworden, daß Lord Northcliffe die Niederwerfung des mohammedanischen Elementes als unerlässlich ansieht, wenn man eine Revolution noch verhindern wolle.

Förderung der Denkmalkunst in Baden.

— Die badische Regierung hat in den Staatsvoranschlag für 1922/23 einen Betrag von 50 000 M. eingestellt, der zur Förderung der Denkmalkunst dienen soll.

Aus dem Karlsruher Verkehrsverein.

Der Verkehrsverein Karlsruhe hielt am 1. d. M. im „Kroftobit“ unter der Leitung des 1. Vorsitzenden, Stadtrats Menzinger, eine Versammlung ab. In der die wichtigsten Aufgaben und die im vergangenen Jahre geleistete Arbeit des Vereins, deren Bedeutung und Erfolge der Vorsitzende eingangs kurz kennzeichnete, erneut zum Ausdruck kamen.

Aus dem Bericht des Schatzmeisters, Stadtoberleutnants Lohmann, über den Jahresabschluss ist zu entnehmen, daß der Verein mit dem ihm zur Verfügung stehenden Mitteln sparsam gearbeitet und mit verhältnismäßig geringen Kosten eine eifrige Arbeit geleistet hat. Die Geschäftskosten des Vereins so weit als möglich, aus eigener Kraft durch Schaffung von Provisionseinnahmen aus dem Verkauf von Fahrkarten, Eintrittskarten für Theater und Konzerte, Strohbüchlein und dergleichen aufzubringen.

sch fast alle Anwesenden. Dabei wurde auch die Aufhebung der Salutaufschläge im Hotelgewerbe für Ausländer gefordert. Der Badische Verkehrsverband hat sich bereits in gleicher Richtung für das ganze Land ausgesprochen und entsprechende Schritte eingeleitet. Verschiedene Verhältnisse im hiesigen Hauptbahnhof, die auf den ankommenden Fremden keinen großstädtischen Eindruck machen, gaben ebenfalls Anlaß zu einer längeren Aussprache, so fehlt es Fremden an Schreibgelegenheit, an der Möglichkeit des Anschlusses an Postverträge, an einer Postabfertigungsstelle (auch für Telegramme), weiter lassen die Handgepäckabfertigung, die Entgegennahme und Aufbewahrung des Handgepäcks u. a. zu wünschen übrig. Es fehlt im Hauptbahnhof auch an einer Nachweisstelle für freie Zimmer in Hotels und Privathäusern. Der Verein wird sich diesen Dingen alsbald annehmen.

In eingehender Weise berichtete der Verkehrsleiter des Vereins über die Bemühungen des Vorstandes zur Verbesserung der Verkehrsverbindungen mit Karlsruhe und dem badischen Land, denen der Verein seine ganz besondere Aufmerksamkeit zuwendet. Eine Reihe solcher Verbesserungen sind leither schon erreicht worden, weitere stehen in Aussicht. Hierbei gehören neben Fernverbindungen besonders auch die Nahverbindungen.

Wie im vergangenen Jahre, soll auch in diesem Jahre eine „Herbstwoche“ veranstaltet werden, die als ständige Einrichtung einen der Verkehrsmittelpunkte schaffen soll, die Karlsruhe unbedingt braucht, um seine Stellung als Kunststadt, Handels- und Industriestadt zu erhalten und weiter auszubauen. Dazu ist notwendig, daß jede Organisation, die ein Interesse an ihrer Beteiligung an diesem bedeutungsvollen Unternehmen hat, alsbald an den Verein herantritt und ihre Wünsche kund gibt, damit die Mitarbeit weitestest Kreise unserer Stadt gefordert ist. Die Frage der Wiedererschließung des Luftverkehrs für Karlsruhe gewinnt durch Maßnahmen unserer westlichen Nachbarn wieder an Bedeutung. Auch diesem Punkt schenkt der Verein im Besonderen mit der Stadtoverwaltung und der hiesigen Handelskammer die nötige Beachtung. Nach einer weiteren Aussprache über verschiedene innere Angelegenheiten schloß der Vorsitzende die Sitzung mit einem warmen Appell an die Mitglieder des Ausschusses, mit allem Eifer mitzuwirken an der Erfüllung der weitgesteckten Aufgaben des Vereins zum Wohle und Gedeihen unserer Stadt.

Ernennungen / Veretzungen / Zurechweisungen usw. der planmäßigen Beamten.

Aus dem Bereich des Ministeriums des Innern. Ernennung: Praktischer Arzt Dr. Wilhelm Dost in Mannheim zum Bezirksarzt daselbst. Angestellt: Verwaltungsgehilfin Paula Rerler bei der Landesverwaltungsanstalt Baden als Kanzlistassistentin.

Veretzt: Amtmann Ludwig Wagner in Karlsruhe an das Bezirksamt Hebelberg; Amtmann Dr. Wilhelm Compter in Trübingen nach Karlsruhe; Verwaltungsobersekretär Albert Reinhold von der Wasser- und Straßenbauverwaltung zum Bezirksamt Tauberbischofsheim.

Kassaminiisterium. Ernennung: Banddirektor Fritz Riederhoff und Dr. Ing. Josef Bögele in Mannheim zu Handelsrätern, sowie Kaufmann Ernst Rathmann und Kaufmann Albert Wagner in Mannheim, daselbst zu Handelsratssekretären beim Landgericht Mannheim; Kanztassistent Viktor Stenzel beim Notariat Straßburg zum Kanztassistenten. Veretzt: Kanztassistent Georg Diehl beim Amtsgericht Mannheim zum Landgericht daselbst.

Kath. Kultus. Der von Seiner Exzellenz dem Herrn Erzbischof auf die Pfarrei Steinhardt, Dekanats Neuenburg, ernannte Pfarrer Martin Bundschuh, seither Pfarrverweser daselbst, wurde am 2. Januar d. J. kirchlich eingesetzt.

Wetternachrichtendienst der bad. Landeswetterwarte in Karlsruhe

Table with 6 columns: Stationen, Luftdruck in Meeresspiegel, Temperatur, Relative Feuchte, Windrichtung, Windstärke. Rows include Karlsruhe, Hebelberg, Trübingen, etc.

Hebelberg: 102 Ztm., nasser Nebel, +2 Grad, fischer SW, Regen. Trübingen: 40 Ztm. alter, 5 Ztm. Neuschnee, 0 Grad, bewölkt, fahrbar bis 550 Meter. Karlsruhe: Süd- und Ostwinde schneit, Schneedecke durchbrochen, Sitz- und Rodelsport unmöglich, bedeckt. Rastatt: 50 Ztm., +2 Grad, Tauwetter, regnerisch. Rastatt: 15 Ztm., durchbrochene Schneedecke, tauwetter, Regen und Schneefälle, +1 Grad.

Allgemeine Witterungsübersicht: Eine neue Druckwelle ist von der Ostküste vorübergezogen und hat in Baden gestern nachmittag und nachts Erhebung und Regenfälle mit milden, westlichen Winden gebracht. Neudings hat sich das Hochdruckgebiet über Nordeuropa, wo strenger Frost herrscht, wieder verfestigt, doch wird sich sein Einfluß nicht bis Süddeutschland ausbreiten. Baden bleibt im Bereiche der milden Westströmung, die weitere Regenfälle bringen wird. Wetterausblick für Samstag den 4. Februar 1922: Meist trüb, Regenfälle, mild, westliche Winde.

Wasserstand des Rheins.

Schuldesfeld, 3. Febr., morg. 6 Uhr, 98 Ztm. (gef. 3 Ztm.). Rastatt, 3. Febr., morg. 6 Uhr, 195 Ztm. (gef. 5 Ztm.). Rastatt, 3. Febr., morg. 6 Uhr, 376 Ztm. (gef. 7 Ztm.). Mannheim, 3. Febr., morg. 6 Uhr, 257 Ztm. (gef. 2 Ztm.).

Circus Busch Karlsruhe, Ausstellungshalle. Freitag abend 8 Uhr: Gala-Vorstellung mit Großstadt-Riesensprogramm. Samstag nachmittag 4 Uhr: Familien- u. Kinder-Vorstellung.

Trog Bahnstreiches. Wir sind in der Lage, unsere Kunden zweimal wöchentlich auf direktem Wege zu beliefern. G. Gerlach, Gartenstr. 52, Telef. 4279.

Schwarzwälder Wiesenheu sowie Getreidestroh. Hermann Fehrenbach, Durlach-Str. 45a, Telefon 328/329.

Prüfen Sie selbst die Vorteile einer kleinen Anzeige in der „Bad. Presse“.

Singsverein „Badenia“. Web. hiesel. Pr. 31 J. mit Waise, u. d. r. 1000 M. wünsch. geb. netten Herrn, evang. in sich. Wohnung, welcher sich ebenfalls nach einem gem. m. m. beim Leben, wünsch.

Heirat. können zu lernen. Anrede unter Nr. 34314 an die „Bad. Presse“.

Heirat. können zu lernen. Anrede unter Nr. 34315 an die „Bad. Presse“.

Welcher Raucher kennt sie nicht? Sleipner Cyprienne Mercedes Horizont. BATSCHARI CIGARETTENFABRIK BADEN-BADEN. IVO PUMONY.

Guten Verdienst finden Herren und Damen durch Übernahme einer Verantw. eines ererbten, fast abgehenden Artikels. Otto Wolf, Zweibrücken, Löwenstr. 7.

Mann des Holzschlages. H. Fuchs Söhne, Karlsruhe-Rheinhafen.

Tüchtig. Mühlenauer mit eigenem Werkzeugs. Mastatter Walzenmühle, E. Zinner, Rastatt.

Schuhbranche! Gutembielene, tüchtige Verkäuferin. Schuhhaus Otto Hackenjos, Freiburg i. B., Bertoldstraße 8.

Damenputz. Suche für mein Atelier zum sofortigen Antritt mehrere tüchtige Arbeiterinnen. E. Ph. Wilhelm, Kaiserstraße 205.

Stellengeluche. Fräulein, geb. 1898, sucht Stelle als Stenotypistin. Anrede unter Nr. 34320 an die „Bad. Presse“.

Kaufm. geb. jg. Mann mit guter Schulbildung (Abitur) und im Ausl. erw. Kennn. d. franz. u. spanischen Sprache und Korrespondenz sucht Stellung. Angebote unter 34262 an die „Bad. Presse“.

Zu vermieten. Landhaus mit Garten, 4 Zimmer, Küche, Bad, Wasserleitung und elektrisches Licht. Anrede unter Nr. 34321 an die „Bad. Presse“.

Mietgeluche. Alleinlebender toller Herr sucht per sofort od. l. d. M. ein möbl. erstes Schlafzimmer in elektr. Licht, möglichst Nähe Kronenstraße. Angebote unter Nr. 34322 an die „Bad. Presse“.

Wohnungsaufbau. Ein großer, heller Saalraum 150qm 30x50 f. u. v. verm. Angeb. unt. Nr. 34323 an die „Bad. Presse“.

Größere Werkstatt oder Fabrikgebäude, ca. 500-1000 qm, zu mieten oder zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 1774 an die „Bad. Presse“.

Anbiete prima Landrandhfl. Ich ohne Anoden (mild gehalten) per Hund 80 M. Salami.

Offene Stellen. Tüchtiger Manncarpolier.

5000 M. in jungen Geschäftsmann, wünsch. wünsch. wünsch. wünsch.

Korrespondentin. an selbständige, gebildet, neuw. perf. Stenotypistin, wünsch. mit engl. Sprachkenntnissen. Angebote mit Lebenslauf, Referenzen u. Eintrittstermin. G. Gerlach, Sandelsverreter, D. 97 Gartenstr.

Fräulein (Anfängerin) für Stenotypie, Maschinenschreiben, und für die Büroarbeiten gesucht. Angebote von Gehaltsansprüchen, Referenzen u. Eintrittstermin. G. Gerlach, Sandelsverreter, D. 97 Gartenstr.

Verkäuferrin Verkäufer. tüchtige Kraft in dauernde, angenehme Stellung auf Wagn. April gesucht. 376. Angeb. mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen u. Referenzen an die „Bad. Presse“.

Saubere Putzfrau. für morgen 8 Uhr 1-2 Stunden sofort gesucht. Hausch & Pester, 172 Gertrudenstr. 3.

Schulmädchen. 3. Beora v. Ansa, 20 auf 3-8 Stunden, tagl. gesucht. Frau Reisinger, 70, V. 1.

